

Der Unterschied zwischen Religion und einer persönlichen Beziehung zu Jesus Christus – Teil 1

Bevor wir uns anschauen, was andere Autoren zum Thema „Geistesmächte“ zu sagen haben, ist es mir sehr wichtig, genau den Unterschied zwischen Religion und einer persönlichen Beziehung Jesus Christus zu erklären. Hilfestellung dabei gibt uns wiederum der Autor Dante Fortson mit seinem Buch „Religion and Relationship“, woraus ich hier die wichtigsten Teile übersetzt habe.

Beginnen wollen wir mit einem Wissenstest über Gott. Im Verlauf des Buches werden alle Fragen dieses Testes ausführlich besprochen werden, und am Ende könnt Ihr ihn noch einmal machen und die Ergebnisse vergleichen.

1. Glaubst Du, dass Gott Vergebung ist?

0 – Ja

0 – Nein

2. Muss man sein Leben in Ordnung bringen, bevor man zu Gott kommt?

0 – Ja

0 – Nein

3. Hilft Gott denen, die sich selbst helfen?

0 – Ja

0 – Nein

4. Gebraucht Gott lieber rechtschaffene Menschen als Sünder?

0 – Ja

0 – Nein

5. Beantwortet Gott immer noch Gebete?

0 – Ja

0 – Nein

6. Muss man seinen Glauben anderen mitteilen?

0 – Ja

0 – Nein

7. Erwartet Gott von uns, religiös zu sein und dass wir der Kirchentradition folgen?

0 – Ja

0 – Nein

8. Gibt es einen Unterschied zwischen Religion und der persönlichen Beziehung zu Jesus Christus?

0 – Ja

0 – Nein

Gott, der Teufel und Adam

Sprüche Kapitel 18, Vers 1

Wer sich absondert, der sucht, was ihn gelüstet, und wehrt sich gegen alles, was heilsam ist.

Jeremia Kapitel 2, Vers 19

„Deine Bosheit straft dich, und deine Abtrünnigkeit züchtigt dich! Erkenne doch und sieh, wie schlimm und bitter es ist, dass du den HERRN, deinen Gott, verlassen hast, und dass keine Furcht vor Mir in dir ist!“ spricht der Herrscher, der HERR der Heerscharen.

Manchmal ist das, was nicht in der Bibel steht, genauso wichtig wie das, was darin geschrieben ist. Die meisten von uns kennen die Geschichte von Adam und Eva, der Schlange und dem Baum der Erkenntnis von Gut und Böse. Bis wir zu **1.Mose Kapitel 3** kommen, ist Lucifer bereits vom Himmel gefallen und zum Feind Gottes und der Menschheit geworden. Von da an wird er „Ha Satan“ genannt, „der Widersacher“. Aber es ist hier nicht beabsichtigt, eine tiefgründige Studie über den Ursprung Satans zu betreiben, sondern es geht darum, die Art von Beziehung aufzuzeigen, die er einst zu Gott hatte.

Der Teufel (der Verkläger), wie er im Neuen Testament genannt wird, hat mit Adam einiges gemeinsam, was deren Beziehung zu Gott angeht. Gott

übernimmt die elterliche Rolle und bestraft Seine Kinder entsprechend ihrer Sünden. Adam wurde, genau wie einst Satan, Gottes Sohn genannt.

Lukas Kapitel 3, Vers 38

... welcher der Sohn von Enosch war, der Seths Sohn war, welcher wiederum der Sohn von Adam war, welcher der Sohn Gottes war.

Hiob Kapitel 1, Vers 6

Es geschah aber eines Tages, dass die Söhne Gottes vor den HERRN traten, und unter ihnen kam auch der Satan.

Die Phrase „Gottessöhne“ ist im Alten Testament immer ein Bezug auf Engel, mit Ausnahme von Adam. Bis zum Neuen Testament werden wir Christen nicht als Gottessöhne bezeichnet, was erst nach dem Tod, dem Begräbnis und der Auferstehung von Jesus Christus der Fall war.

Johannes Kapitel 1, Vers 12

Allen aber, die Ihn aufnahmen, denen gab Er das Anrecht, Kinder Gottes zu werden, denen, die an Seinen Namen glauben.

Bevor Adam erschaffen wurde, gab es Lucifer und Gott.

Hesekiel Kapitel 28, Vers 15

„Du warst vollkommen in deinen Wegen vom Tag deiner Erschaffung an, bis Sünde in dir gefunden wurde.“

Hier lesen wir, dass Lucifer vollkommen und perfekt erschaffen worden war, bis Ungeheuerliches in ihm gefunden wurde, was große Ungerechtigkeit oder Bosheit, Rechts- oder Pflichtverletzung, böser Akt oder Sünde bedeutet.

Lucifers Pflicht bestand darin, Gott zu dienen und Ihn zu verherrlichen.

Jesaja Kapitel 14, Verse 13-14

13“Und doch hattest du dir in deinem Herzen vorgenommen: ›Ich will zum Himmel emporsteigen und meinen Thron über die Sterne Gottes erhöhen und mich niederlassen auf dem Versammlungsberg im äußersten Norden; 14ich will emporfahren auf Wolkenhöhen, dem Allerhöchsten mich gleich machen!k“

Lucifer verletzte seine Pflicht dadurch, dass er selbst verherrlicht und angebetet werden wollte. Und er verführte ein Drittel der gesamten Engelschar im Himmel dazu, gegen Gott zu rebellieren.

Offenbarung Kapitel 12, Vers 4

Und sein Schwanz zog den dritten Teil der Sterne des Himmels nach sich und warf sie auf die Erde. Und der Drache stand vor der Frau, die gebären sollte, um ihr Kind zu verschlingen, wenn sie geboren hätte.

Lucifers Beziehung zu den Menschen

Jeremia Kapitel 9, Verse 22-23

22So spricht der HERR: „Der Weise rühme sich nicht seiner Weisheit und der Starke rühme sich nicht seiner Stärke, der Reiche rühme sich nicht seines Reichtums; 23sondern wer sich rühmen will, der rühme sich dessen, dass er Einsicht hat und Mich erkennt, dass ICH der HERR BIN, der Barmherzigkeit, Recht und Gerechtigkeit übt auf Erden! Denn daran habe ICH Wohlgefallen“, spricht der HERR.

Je älter ich wurde, umso intensiver fragte ich mich, warum Gott Lucifer in den Feuersee werfen wird, ohne ihm eine zweite Chance zu geben.

Jeremia sagt hier ganz klar, dass Gott Barmherzigkeit, Recht und Gerechtigkeit praktiziert und dass Er Lucifer in den Feuersee schickt, weil dessen erste Offensive alles Andere als Recht und Gerechtigkeit war. Dessen ungeachtet, welche Gefühle wir für den Teufel hegen, Gott liebt ihn immer noch, und manchmal setzt uns Gott in kleinen Bruchstücken oder mittels Puzzleteilen ins Bild, je näher wir Ihm und Seinem Wort kommen.

Der Himmel ist Gottes Haus, und als Sohn Gottes war Lucifer der himmlischen Hausordnung unterworfen. Wenn wir älter werden, fühlen einige von uns sich nicht mehr genötigt, sich an die Regeln des Elternhauses zu halten. An dieser Stelle treffen wir für gewöhnlich eine Entscheidung: Entweder bleiben wir und beachten die Regeln, oder wir gehen und stellen unsere eigenen Regeln auf.

Bei meinem Bibelstudium habe ich gelernt, dass Gott JEDEM immer eine zweite Chance gibt. Mein Geist sagt mir, dass Lucifer auch eine zweite Chance bekommen hatte. Seine erste Strafe bestand darin, dass er aus dem Haus Gottes geworfen wurde. Mehr passierte ihm nicht. Und genauso, wie es Eltern für gewöhnlich zu tun pflegen, erlaubte Gott ihm, Ihn hin und wieder zu besuchen (**1.Mose Kapitel 3**).

Hiob Kapitel 1, Vers 6

Es geschah aber eines Tages, dass die Söhne Gottes vor den HERRN traten, und unter ihnen kam auch der Satan.

Hiob Kapitel 2, Vers 1

es geschah aber eines Tages, dass die Söhne Gottes vor den HERRN traten, und unter ihnen kam auch der Satan, um sich vor den HERRN zu stellen.

Für einige mag das im Moment schwer verdaulich sein; aber Gottes Wort unterstreicht meine Ansicht diesbezüglich. Deshalb möchte ich Euch dazu ermutigen, weiterzulesen.

Fortsetzung folgt ...

[Mach mit beim ENDZEIT-REPORTER-PROJEKT:](#)

[Unterstützung der Teilnehmer am ENDZEIT-REPORTER-PROJEKT](#)